

Medienmitteilung

Swiss Telecommunication Summit Connected Data – Smarte Netze für eine datengetriebene Schweiz

asut-Seminar am 18. Juni 2024 im Kursaal Bern

Bern, 18. Juni 2024 – Im Zeitalter vernetzter Maschinen, Fahrzeuge und Infrastrukturen wird der sichere Datentransport und die schnelle Datenverarbeitung zum entscheidenden Faktor. Der Technologiestandort Schweiz verfügt dazu über leistungsstarke Netze und Rechenzentren. Der Swiss Telecommunication Summit 2024 zeigte auf, wie die dadurch ermöglichten Innovationen, neuen Anwendungen und Geschäftsmodelle auf die Basisinfrastrukturen zurückwirken und deren Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Energieeffizienz weiter stärken.

Eröffnet wurde der Swiss Telecommunication Summit im Berner Kursaal von Bundesrat Albert Rösti. Der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation stellte die Bedeutung der Telekommunikationsinfrastrukturen für Wirtschaft und Gesellschaft ins Zentrum seiner Ausführungen. So verfügt die Schweiz über eine weltweit einmalige Grundversorgung und hinsichtlich Leistung liegt unser Land durchwegs über dem EU-Durchschnitt. Handlungsbedarf sieht der Bundesrat jedoch bei der Gigabitversorgung in ländlichen Regionen, dem Ausbau der 5G-Netze und der Telekomversorgung bei Stromausfällen. Und hier sieht der Bundesrat auch seine Aufgabe, nämlich Rahmendbedingungen schaffen für gute Basisinfrastrukturen.

Innovation durch neue Werkzeuge

Aus Daten Wissen und wertschöpfende Erkenntnisse zu gewinnen, setzt Smart-Data-Know-how und die Bereitschaft, neue Technologien zu nutzen, voraus. Dass dies alles andere als einfach ist, verdeutlichte Tibor Mérey von der Boston Consulting Group (BCG) anhand der Erfahrungen, die BCG mit über 250 generativen KI-Modellen gesammelt hat. Wie solche Hürden bei der Umsetzung von Smart Services überwunden werden können, erklärte Nikola Pascher, Leiterin des Institutes für Datenanalyse und Prozessdesign an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW).

Anhand zahlreicher erfolgreicher Anwendungsbeispiele machte der Swiss Telecommunication Summit aber auch deutlich, weshalb die Schweiz zu einem der innovationskräftigsten Länder zählt. So zeigte beispielsweise Nicole Burth von der Schweizerischen Post, wie das Unternehmen seine digitalen Kompetenzen ausbaut und neue Kommunikationslösungen wie E-Voting und digitale Briefkästen auch anderen zugänglich macht. Und Emile de Rijk, CEO und Co-Founder von SWISSto12, einem der am schnellsten wachsenden Dienstleister in der europäischen Luft- und Raumfahrt, präsentierte die kleinen, aber leistungsstarken geostationären Telekommunikationssatelliten, die dem EPFL-Spin-off den Titel «One of the 10 Hottest Satellite Companies» eingebracht haben.

Smartere Services brauchen smartere Netze

Je mehr sich Smart Services etablieren, desto höher werden die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Energieeffizienz der Netze. Benoît Felten von Plum Consulting erläuterte, welche Rolle die Netzvirtualisierung und die Cloudifizierung in diesem Zusammenhang spielen. Vor welchen Herausforderungen der kombinierte Druck aus technologischer Entwicklung, regulatorischen Vorgaben und steigenden Kundenansprüchen die Telekommunikationsbranche sowie Politik und Gesellschaft stellt, wurde in einem abschliessenden Panel kontrovers diskutiert. Teilnehmende waren Elisabeth Ehrensperger von TA-SWISS, die Stiftung für Technologiefolgen-Abschätzung, die grüne Nationalrätin Aline Trede, ComCom-Präsident Christian Martin, Sunrise CEO André Krause und Roi Tavor, Managing Director von Google Cloud Switzerland & Austria.

Smarte Netze für eine smarte Schweiz: In seiner Jubiläumsrede erinnerte Fritz Sutter, ehemaliger Präsident der asut und einer der tiefsten Kenner der ICT-Branche, daran, dass sich die asut schon seit 1974 unermüdlich für eine leistungsfähige und innovative Kommunikationsinfrastruktur in der Schweiz einsetzt: Dieses Jahr feiert der Verband sein 50-jähriges Bestehen.

Die Referate sind ab 19.06.2024 auf der [asut-Website](#) verfügbar.

Über asut

asut ist der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz. Wir gestalten und prägen gemeinsam mit unseren Mitgliedern die digitale Transformation der Schweiz und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein.

asut ist auf drei für die Innovationskraft des Landes entscheidende Erfolgsfaktoren ausgerichtet. Die Schweiz soll sich

- durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren,
- durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren,
- als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Weitere Informationen unter: www.asut.ch